

Kreis Ostholstein  
Der Landrat  
Fachdienst Boden- und  
Gewässerschutz  
Postfach 433  
23694 Eutin

\_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_  
(Ort)

(Datum)

## ANTRAG auf Erlaubnis zur Grundwasserentnahme

### -Grundwasserabsenkung bei Baumaßnahmen-

Der Antrag ist vollständig ausgefüllt in zweifacher Ausfertigung einzureichen. **Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ausfüllen.**

#### 1. Antragsteller :

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ PLZ / Ort: \_\_\_\_\_

Tel./Fax: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Bei juristischen Personen ist eine Kopie der Eintragung im Handels-/Genossenschafts-/ Vereinsregister bzw. bei Gesellschaften bürgerlichen Rechts (z.B. Abwassergemeinschaften) ein Gesellschaftsvertrag (wenn nicht vorhanden, eine Liste der Gesellschafter) vorzulegen:

Daten des Vertretungsberechtigten:

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ PLZ / Ort: \_\_\_\_\_

#### 2. Angaben zur Grundwasserabsenkung:

##### 2.1 Lage:

Objektbezeichnung: \_\_\_\_\_

Ort/Gemeinde: \_\_\_\_\_ Gemarkung: \_\_\_\_\_

Flurstück: \_\_\_\_\_ Flur: \_\_\_\_\_

##### 2.2 Technische Angaben:

Bauausführende Firma: \_\_\_\_\_

Zweck und Begründung der  
Grundwasserabsenkung: \_\_\_\_\_

**Berechnungsansätze:**

Bemessungsgrundwasserspiegel [mNN]	
Gründungstiefe [mNN]	
Baugrubensohle [mNN]	
Grundwasserabsenkung (Absenkziel) [mNN]	
Mittlerer Durchlässigkeitsbeiwert im Absenk- bereich [m/s]	
Grundfläche der Baugrube [m <sup>2</sup> ]	

**Beginn** der Grundwasserabsenkung: \_\_\_\_\_

**Dauer** der Grundwasserabsenkung: \_\_\_\_\_

- Wasserzähler oder
- eine andere geeignete Durchflussmesseinrichtung wird eingebaut

Angabe des Standortes der Messeinrichtung: \_\_\_\_\_

- Zapfstelle zur Rohwasserentnahme wird eingebaut

Angabe des Standortes der Zapfstelle: \_\_\_\_\_

Verbleib des geförderten Grundwassers

- Einleitung in die Kanalisation (Gemeinde)
- Einleitung in ein Oberflächengewässer (Skizze)

Wasseraufbereitung vor Ableitung:

- Art der Aufbereitung \_\_\_\_\_
  - Nicht erforderlich, weil \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

### 2.3 Angaben über etwaige Verschmutzungsquellen im Absenkbereich des Grund-

wassers (z.B. Hauskläranlagen, Rieselrohrnetze, Dungplatten, Jauchegruben, Öl- und Treibstofflager, Schmutzwasserkanalisation, Altblagerungen, Altstandorte, sonstige Anlagen mit Wassergefährdenden Stoffen)

---

---

---

### 3. Angaben zur Grundwasserentnahmemenge:

Anzahl der Pumpen:	_____	Förderleistung pro Pumpe	_____	m <sup>3</sup> /h
Art der Pumpen:	_____	Gesamt-Förderleistung:	_____	m <sup>3</sup> /h
Maximale Gesamt-Entnahmemenge:	_____	m <sup>3</sup> / Zeitraum der Grundwasserabsenkung		

### 4. Folgende Unterlagen sind in zweifacher Ausfertigung einzureichen:

- Antragsformular
- Übersichtskarte im Maßstab 1: 25000 oder 1: 5000, Baumaßnahme rot markiert
- Flurkartenauszug Maßstab 1: 1000
- Beschreibung des Verfahrens zur Grundwasserabsenkung (Baugrubenverbau, offene/geschlossene Wasserhaltung)
- Berechnung des Absenktrichters
- Lageplan, aus dem der Absenkbereich des Grundwassers, Lage der Grundwassermessstelle und der Verbleib des geförderten Grundwassers hervorgeht (Einleitstelle)
- Baugrundgutachten

### Erklärung des Antragstellers:

Bei der Zusammenstellung der Antragsunterlagen hat

\_\_\_\_\_ mitgewirkt.

Mir ist bekannt, dass die Wasserbehörde weitere Unterlagen und Angaben anfordern kann und dass die von mir beantragte Erlaubnis widerruflich erteilt wird und eine Entnahme von Grundwasser ohne Erlaubnis eine Ordnungswidrigkeit nach § 41 Abs.1 Nr.1 WHG darstellt, die mit einer Geldbuße bis zu 50.000 € geahndet werden kann..

\_\_\_\_\_  
Ort / Datum

\_\_\_\_\_  
Ort / Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der ausführenden Firma

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Antragstellers